

FUNKTIONELLE BEWEGUNGSLEHRE (FBL Klein Vogelbach)

Die Funktionelle Bewegungslehre wurde von Dr. med. hc. Susanne Klein-Vogelbach, Physiotherapeutin in Basel/CH entwickelt. Die FBL ist ein Konzept, das das präzise Beobachten, Analysieren und Beschreiben normaler und gestörter Bewegung ermöglicht. Funktionell bedeutet, sich am normalen, ökonomischen Bewegungsverhalten des gesunden Menschen zu orientieren.

Funktionelle Bewegungstherapie

Sie erfolgt durch Anwendung von Behandlungstechniken und/oder Instruktion für therapeutische Übungen. Vor Beginn der Behandlung erhebt die Therapeutin eine genaue Bewegungs- und Haltungsanalyse, daraus erkennt sie die individuellen Probleme des Patienten.

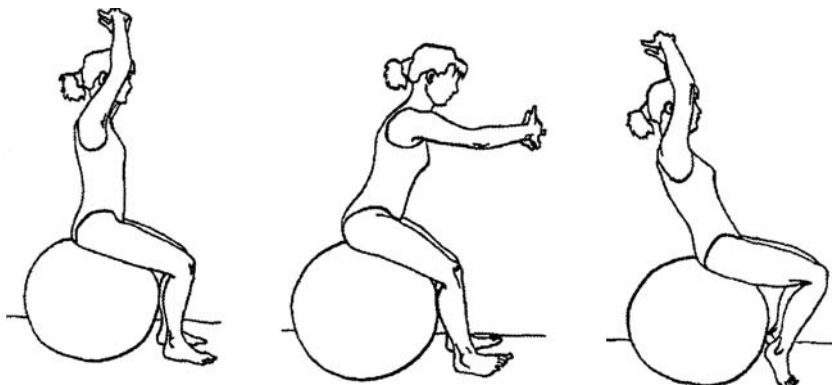
Behandlungstechniken: Hubfreie Mobilisation, mobilisierende Massage, Behandlung myofascialer Strukturen, widerlagernde Mobilisation, therapeutische Übungen (mit und ohne Ball): Es handelt sich dabei um komplexe Bewegungen, die, angepasst an den Patienten, eine Bewegungsstörung beseitigen oder vermindern können. Ziel der Übungen ist, über Auslösen automatischer Gleichgewichtsreaktionen die Muskulatur so zu trainieren, dass die dabei angebahnten Haltungs- und Bewegungsmuster in das alltägliche Bewegungsverhalten übernommen werden.

Ziele der Funktionellen Bewegungstherapie

- Wahrnehmen des eigenen Bewegungsverhaltens und Optimierung desselben
- Verbesserung von Beweglichkeit und Optimierung von Muskelkraft
- Schmerzreduktion

Anwendungsgebiete

- In allen Bereichen der orthopädischen Medizin
- Nach Unfallverletzungen und Operationen
- In der Prävention (Vorbeugung von Haltungsschäden bei Kindern und Erwachsenen)



Autorin: Brigitte Hepp